

Wie aus dem Prinzen ein König wurde

Von Edilein

Kapitel 2: Rausschleichen

Atem konnte die ganze Nacht kaum schlafen, ständig musste er daran denken das er Midoriko bald wieder sehen würde. Außerdem würde er diesmal nicht so schüchtern sein und ihr etwas zum Essen mitbringen. (Das man auch als vernünftiges Essen bezeichnen konnte) Aber was sollte er nur mit Seto und Mahad machen? Wen die beiden wieder ständig bei ihm waren konnte er nicht furch das Loch fliehen.

Endlich ging die Sonne auf, wie jeden Morgen wurde Atem von den Dienerinnen zurecht gemacht und traf sich mit seinem Vater zum gemeinsamen Frühstück. Außer den beiden waren da noch Seto, Mahad, Asyra und Akunadin.

"Heute werde ich Seto wieder als zukünftigen Wesir ausbilden, ich denke es wird spät werden." Seto sollte Aknadins Amt als Wesir übernehmen wen Atem Pharao wird.

"Werter Aknadin muss das unbedingt heute sein? Ich muss Mahad weiter als zukünftigen Hohepriester ausbilden. Was soll der Prinz den ganzen Tag ohne seine Freunde machen?" Asyra war wütend auf Aknadin, ständig unterrichtete er Seto alleine und sie konnte Mahad nicht weiter ausbilden.

"Werte Asyra die Zukunft unseres Königreiches steht auf den Spiel wen ich Seto nicht weiter ausbilde. Eure Magier können sich alleine unterrichten, dafür braucht man keinen Hohepriester. Den Dank unsere Milleniumsgegenstände sind eure Magier etwas überflüssig geworden." Antwortete Aknadin abfällig, wütend schlug Asyra die Hände auf den Tisch und wollte Aknadin Contra geben doch der Pharao erhob sich um beide zum Schweigen zu bringen.

"Ich verstehe das eure beider Posten einen würdigen Nachfolger brauchen und ihr die beiden jungen Männer so gut wie möglich ausbilden wollt. Denoch steht an erster Stelle mein Sohn Prinz Atem, der leider nicht viel von seinen Pflichten hält."

Atem rutschte etwas weiter auf seinem Stuhl herunter bei den Worten seines Vaters.

"Ich denke es ist an der Zeit das Atem ein Kammermädchen bekommt, die dafür zu sorgen hat das er seine Pflichten nachkommt. Somit wäre auch eurer Problem gelöst und ihr hättet mehr Zeit mit Seto und Mahad."

Na toll, sollte Atems Vater ihm wirklich ein Kammermädchen zuteilen könnte er nie mehr sich aus dem Palast rausschleichen und Midoriko sehen.

"Wir werden morgen alles weitere besprechen. Atem."

Vorsichtig rutschte Atem wieder etwas höher.

"Heute wirst du dich leider alleine beschäftigen müssen."

Am liebsten wäre Atem vor Freude in die Luft gesprungen, doch er gab nur ein Nicken als Antwort. Etwas besseres hätte ihm nicht passieren können.

Sofort nach dem Frühstück wies er einen Diener an ihm ein reichliches Mittagessen herzurichten, zum Glück stellten Diener nie Fragen. Alles war vorbereitet und Atem verstaute die letzten Sachen als es an sein Zimmer klopfte.

"Sofort." Eilig versteckte er seine Tasche unter seinem Bett.

"Herein." Es waren Seto und Mahad die etwas besorgt aussahen.

"Seit ihr sicher das ihr euch heute nicht zu sehr langweilen werdet? Immerhin kommt ihr auf komische Ideen wen ihr euch langweilt mein Prinz." Lächelte Mahad, wen er wüsste was Atem vorhatte.

"Seit unbesorgt Freunde, ich werde es mir hier gemütlich machen und etwas lernen. Wen mein Vater sieht das ich freiwillig lerne vergisst er bestimmt ganz schnell die Sache mit dem Kammermädchen." Ihm reichten ja schon seine beiden Freunde die meistens an ihn wie Blutegel klebten.

"Eine vernünftige Entscheidung mein Prinz. Wir brauchen nicht noch jemanden der den lieben langen Tag nichts tut." Seto war heute wieder in Höchstform, er wollte nicht das sich einer aus der Dienerschaft etwas darauf einbildete bei Atem und ihnen zu sein. So etwas gab immer nur Probleme.

"Danke dir Seto." Atem wusste das Seto ihn damit gemeint hatte, aber das war egal.

Sobald die beiden sein Zimmer verlassen hatten nahm er sich seine Tasche und ging in den Palastgarten. Vorsichtig überprüfte er ob er wirklich alleine war und ging hinter die Hecke. Das Loch war immer noch da, schon eigenartig das es noch nicht von den Wachen entdeckt wurde. Endlich war er wieder frei und machte sich auf den Weg zu dem Hinterhof wo er hoffte Midoriko zu sehen, doch als er sich umschaute konnte er sie nicht entdecken. Eigenartig, gestern um die Zeit war sie doch schon da. Aber Atem emtdeckte Tari, sie war eine gute Freundin von Midoriko und auch Atem hatte sich schnell mit ihr angefreundet.

"Hey Tari wo ist den Midoriko? Wir waren verabredet." Atem hoffte das sie sich nur versteckt hatte.

"Keine Sorge, manchmal kommt Midoriko später. Vielleicht musste sie länger in der Palastküche helfen oder ihre Mutter hält sie wieder auf. Willst du bei uns mitspielen bis sie kommt?" Lächelte Tari Atem an, da Atem keine Lust hatte nur doof rumzusitzen nahm er Taris Angebot gerne an. Tari winkte die anderen zu sich, doch als sie mit dem Spiel anfangen wollten kam Miro wütend auf Atem zu und packte ihn an seiner Tunika. Grob zog er ihn ganz nah an sich heran.

"Du wagst es hier nochmal aufzutauchen? Ich dachte ich war gestern deutlich das wir dich hier nicht haben wollen."

"Lass in in Ruhe Miro. Wir können doch alle zusammen spielen." Versuchte Tari Miro zu beruhigen, doch er schubste sie nur weg.

"Nur ein Feigling vergreift sich an Mädchen." Verdammt, hätte Atem doch lieber gelernt sich zu verteidigen anstatt diese ganzen Regierungsmist.

"Also soll ich meine Wut lieber an dir auslassen? Sehr gerne." Und schon hatte Atem Miro Faust im Gesicht was ihn zu Boden brachte. Miro schnaute verächtlich während Atem versuchte wieder aufzustehen.

"Ich rate dir dich hier nie wieder blicken zu lassen und Midoriko gehört mir." Deswegen war Miro also wütend auf Atem.

"Weder dir noch mir gehört Midoriko. Sie ist kein Gegenstand den man besitzen kann sondern ein Mensch wie du und ich." Endlich stand Atem wieder, zwar noch etwas wackelig aber er war wieder auf Augenhöhe.

"Und das von dir, einem aus gutem Haus. Pah, ihr seit doch alle gleich. Ihr holt euch Diener und Sklaven und macht mit ihnen was ihr wollt ohne an sie und ihre Gefühle zu denken. Ihr seit es die uns wie Gegenstände behandelt." Miro ballte die Hände zu Fäusten, irgendwas musste mit ihm passiert sein.

"Midoriko hat mir erzählt das sie nur noch ein paar Tage hier sein kann, den dan muss sie dem Prinzen dienen und hat keine Möglichkeit mehr uns zu besuchen. Und weißt du was passiert wen sie älter wird? Sobald sich der Prinz langweilt wird er sie jede Nacht in seine Gemächer holen und sie danach wie Müll entsorgen."

Nein das würde Atem nicht machen, aber das konnte er Miro ja nicht sagen. Sonst würde er hier wahrscheinlich nicht mehr heil wegkommen.

"Und falls sich Midoriko gegen ihn wehren sollte wird sie hingerichtet und der Prinz nimmt sich einfach die nächste. Ist es bei euch in deiner tollen Adelsfamilie nicht auch so?"

"Miro das reicht jetzt." Die beiden sahen zu der Stimme. Wütend kam Midoriko auf die beiden zu, sie hatte alles mitangehört. Als sie endlich mit ihrer Arbeit fertig war lief sie auf direktem Weg zum Treffpunkt. Doch als sie ankam hatte sie gesehen wie Miro Yami ins Gesicht geschlagen hatte. Zwar wollte sie sofort dazwischen gehen, doch sie konnte sich nicht rühren als sie hörte wie Yami gesagt hatte das Midoriko ein Mensch war wie er. Das war das erste Mal das sie mit jemanden aus Yamis Kreisen gleichgestellt wurde. Doch als Miro Yami vorwarf das er das gleiche wie sein Vater mit seinen Dienern machte konnte sie sich nicht mehr zurückhalten.

"Yami ist nicht so wie dein Vater und wird es auch nicht werden. Das in unserem Land Diener und Sklaven nicht so behandelt werden wie bei deinem Vater würde unser gütiger Pharaon nie zulassen und ich denke sein Sohn wird auch so erzogen das er einmal in seine Fußstapfen tritt." Miro nuschelte eine Entschuldigung.

"Midoriko hast du wieder etwas zum Essen dabei?" Taris Magen knurrte so laut das Midoriko ihren eigenen Magen nicht mehr hören konnte.

"Tut mir Leid, heute war nichts mehr übrig das ich euch mitbringen hätte können." Das war nur die Schuld des Prinzen, wozu brauchte er ausgerechnet heute so viel zum Essen?

"Keine Sorge, ich habe genug für alle dabei." Atem öffnete seine Tasche und verteilte an alle Essen, nur Miro blieb weiterhin abseits sitzen. Vorsichtig ging Atem zu ihm und hielt Miro ein Brot mit gesalzenem Fisch hin. Verwundert schaute Miro vom dem dargebotenen Essen zu Atem.

"Sieh es als ein Friedensangebot, außerdem habe ich so viel dabei das alle richtig satt werden." Zögernd nahm Miro das Essen entgegen und nach dem ersten Bissen schlang er richtig.

Trotz das es dem Königreich so gut ging gab es anscheinend noch viele Untertanen die Hunger leiden mussten, wieso wurden nicht solche Sachen angesprochen überlegte Atem.

Wieder kurz vor Sonnenuntergang verabschiedeten sich Midoriko und Yami von den anderen.

"In welche Richtung musst du gehen Yami?" Oh je, eigentlich hatten sie beide ja den selben Weg aber dan würde Midoriko sein Geheimniss rausfinden.

"Äh...ich..." Fieberhaft überlegte Atem wo er am besten lang sollte um so zu tun als würde er nicht im Palast wohnen.

Warum musste Yami überlegen wo er lang musste? Er war doch vorhin auch von seinem Heim hier her gekommen. Als Midoriko sich zum Palast umdrehte entdeckte sie Mahad.

"Hey Mahad." Midoriko winkte mit beiden Armen damit Mahad sie bemerkte. Verwundert kam er auf sie zu.

"Was machst du den hier draußen? Müsstest du nicht schon lange im Palast sein?" Mahad wie er leibt und lebt, dachte Midoriko.

"Ich war gerade auf dem Rückweg, ach ja ich möchte dir jemanden vorstellen." Doch als sich Midoriko zu Yami umdrehte war er verschwunden. Wo war er nur hin?

"Lass uns zurück zum Palast gehen, nicht das du noch ärger mit deiner Mutter bekommst."

Das war knapp. Als Midoriko nach Mahad gerufen hatte, hatte Atem sich ganz schnell versteckt um nicht aufzufliegen. Aber das schlimmste war das er sich nicht von Midoriko verabschieden konnte. Frustriert kehrte Atem zu dem Loch in der Mauer zurück, wieder achtete er darauf das niemand sah das er aus der Hecke kam. Er wollte nur noch ein heißes Bad und dan ins Bett, Miros Schlag spürte er immer noch. Doch als er zu seinem Zimmer kam, sah er wie Seto an seine Tür klopfte.

Als Seto keine Antwort bekam ging er ins Zimmer und schloss hinter sich die Tür. Wen Atem jetzt reinging hatte er keine logische Erklärung von wo er kam.

Seto durchsuchte Atems komplette Zimmer, aber der Prinz war nicht hier. Vielleicht war er zum Lernen in der Bibliothek gegangen. Als Seto in der Bibliothek ankam sah er ihn schon. Er saß einen seinen Schreibtisch umringt von seinen Unterlagen.

"Wie ich sehe habt ihr eurer Versprechen gehalten." Langsam hob Atem den Kopf.

"Natürlich, was hätte ich den sonst den ganzen Tag machen sollen." Hoffentlich bemerkte Seto nicht seine schmutzige Kleidung, zum Glück war es schon am dämmern draußen.

Am nächsten Morgen musste Atem alleine in seinem Zimmer frühstücken, sein Vater hatte eine Versammlung am frühen Morgen einberufen um zu klären ob er ein Kammermädchen bekam und wen. Natürlich durfte Seto und Mahad an dieser Versammlung teilnehmen, immerhin kannten sie Atem am besten.

"Am besten halten wir uns nicht lange mit dem Punkt auf ob es sinnvoll für meinen Sohn wäre ein Kammermädchen an seine Seite zu stellen, den das wird passieren. Also bitte ich Asyra und Aknadin Vorschläge über mögliche Kandidatinnen vorzulesen."

Damit war Setos Plan dem Pharao diese dummer Sache aus dem Kopf zu reden gestorben. Naja zumindest durfte er mitbestimmen. Zuerst lass Asyra ihre fünf Außerwählten vor, doch Seto konnte sich keine als geeignet vorstellen. Und auch bei Aknadins Außerwählten waren nicht besser.

"Wie wäre es wen wir euren Sohn doch dazu holen, immerhin geht es ja um ihn und somit sollte er ein Mitspracherecht haben."

"Ein ganz toller Vorschlag Mahad und morgen geben wir ihm die Gewalt über die Finanzen des Landes. Meiner Meinung nach sollten wir es ohne ihn entscheiden um

die richtige Wahl zu treffen." Seto konnte nicht verstehen was Mahad damit bezweckte, wenn sich der Prinz ein Kammermädchen aussuchen durfte würde er eine nehmen die sowieso nichts taugte.

"Einverstanden, bitte hole meinen Sohn dazu Mahad." Sprach der Pharao und somit hatte Seth verloren. Während Mahad loseilte um Atem zu holen schaute Seto sich nochmal die Listen von Asyra und Aknadin an. Dabei fiel ihm auf das ein Name fehlte.

"Wen die Frage erlaubt ist Asyra, warum steht eure Tochter nicht auf der Liste?" Seto wusste kaum etwas über die mittlere Tochter von Asyra, nur das sie Midoriko hieß.

"Meine Tochter soll später einmal meine Nachfolge antreten und muss dafür viel lernen. Außerdem ist sie uns eine große Hilfe in der Küche." Asyra konnte nicht sagen das Midoriko das Leben im Palast hasste.

Völlig aus der Puste kam Mahad zurück.

"Mein Pharao eurer Sohn Atem ist verschwunden."